

Holz von hier



Holz aus der Region für die Region: Waldbesitzende sind wichtige Partner

Nachhaltiges Wirtschaften und Umweltschutz sind zentrale Elemente für eine zukunftsfähige Entwicklung im Freistaat Sachsen. Regionale Lieferketten sind – wo möglich – essenziell für eine funktionierende Wirtschaft. Hohes Potenzial bietet dabei der regional und nachhaltig erzeugte Rohstoff Holz. Forst und Waldbesitz sind als Rohstofflieferanten ab der Waldstraße ausschlaggebende Partner.

Projekt der Umwelt- und Klimaallianz Sachsen etabliert regionale Lieferketten für Holz – Mitstreitende willkommen!

Die gemeinnützige Initiative Holz von hier (HVH) hat 2021 im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Chemnitz (HWK) und der Industrie- und Handelskammer Chemnitz (IHK) begonnen, das Projekt „Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten für den Rohstoff Holz in der Pilotregion Südwestsachsen/Chemnitz“ umzusetzen. Ziel ist es, regionale Ketten der nachhaltigen Holzbewirtschaftung – vom Einschlag über die Verarbeitung, den Vertrieb, die Produktion und die Vermarktung – wiederherzustellen und dauerhaft auszubauen sowie den Grundstein für ein stabiles Netzwerk zur regionalen Holznutzung zu legen. Weiterhin soll die Rohstoffversorgung für regionale Akteure mit unterschiedlichen Sortimenten optimiert werden.

Erste Pilotprojekte mit HVH wurden bereits in Sachsen umgesetzt und mit dem Umweltlabel ausgezeichnet. Weitere sind in Vorbereitung. Dazu besteht eine enge Zusammenarbeit mit SMEKUL und Sachsenforst.

Ohne durchgehende Anreizsysteme entlang der gesamten Lieferkette Holz kommt eine starke Holz Nachfrage jedoch nicht unbedingt bei den Waldbesitzenden an. Ziel muss es sein, dass auch regionale Forstbetriebe als erste Stufe der Wertschöpfungskette von einer angeregten Nachfrage nach Holz profitieren sowie Transportwege und dadurch

verursachte klimaschädliche Emissionen berücksichtigt werden. Dazu werden im Projekt umfassende Informations- und Sensibilisierungsaktivitäten auf allen relevanten Ebenen unternommen. Gleichzeitig müssen regionale Prozessketten und Betriebe ausreichend regionales Holz erhalten. Hier sind die Waldbesitzenden gefragt.

Umweltzeichen „Holz von Hier“

Grundlage und Ausgangspunkt für das Projekt sind die gemeinnützige Initiative sowie das Umweltzeichen und das Zertifikat „Holz von hier“ <https://www.holz-von-hier.eu/>.

Damit ist es möglich, die Klimaschutzwirkung von vermiedenen Transportwegen für Holz als CO₂-Äquivalente nachzuweisen und entsprechende Zertifikate für die Auftraggeber zu erstellen. Öffentliche und private Verbraucher, aber auch Kreditinstitute orientieren sich zunehmend an ökologischen Nachhaltigkeitskriterien. Das Umweltzeichen „Holz von hier“ entspricht als Gütezeichen den Anforderungen von § 34 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV) und ist damit ausschreibungsfähig. Es ist in den einschlägigen Datenbanken für nachhaltiges Bauen verankert und ein Kriterium für die Mitgliedschaft in der Umwelt- und Klimaallianz Sachsen <https://www.umweltallianz.sachsen.de/index.html>.

Vorteile für regionale Forstbetriebe

- HVH hat keine eigenen Kriterien für die nachhaltige Forstwirtschaft festgelegt und honoriert das PEFC-/FSC-Forstmanagement im sächsischen Wald.
- Das Rundholz muss zu 100 % aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammen.
- Ausgeschlossen ist Holz aus Primärwäldern und Holz international gefährdeter Baumarten.
- HVH verbindet die Forstmanagementsysteme im heimischen Wald mit regionalen Wirtschaftskreisläufen und beginnt ab der Waldstraße.
- HVH ist das Umweltlabel für überdurchschnittlich kurze und klimafreundliche Transportwege in der gesamten Vorkette

von der Rohstoffgewinnung bis zum Einsatzort.

- HVH macht Öffentlichkeitsarbeit für den heimischen Rohstoff Holz und unterstützt damit die Wertschätzung für die regionale Waldbewirtschaftung.
- Je mehr Produkte mit HVH-Nachweis nachgefragt werden, umso eher wird die Nachfrage nach Holz vom Kunden entlang der gesamten Kette auch bis zum heimischen Waldbesitzenden weitergeleitet.
- Regionale Lieferbeziehungen werden durch HVH dauerhaft etabliert.
- Eine internetbasierte Netzwerkdatenbank weist alle Interessengruppen auf regionale HVH-Partnerbetriebe hin.

Plattform „Wald – Wege zur Vielfalt“

Als Waldbesitzende, Forstbetriebsgemeinschaft, Forstbetrieb oder vergleichbare Einrichtung können Sie die Plattform „Wald – Wege zur Vielfalt“ kostenfrei nutzen, um Kunden und Interessenten für weniger gängige Sortimente und Baumarten zu finden. Sie können sich hierzu kostenlos als „Anbieter“ registrieren und über einen eigenen Account vermarktungsfähige Bestände eintragen. Interessenten können über die Plattform registrierte Anbieter finden und mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Sie erhalten als Anbieter dann eine entsprechende Anfrage. Mehr Informationen dazu finden Sie unter der E-Mail www.waldvielfalt.de

Waldbesitzende, die Interesse an regionalen Lieferketten und dauerhaften regionalen Partnerschaften haben und sich in einem solchen Netzwerk beteiligen möchten, können sich direkt bei den Projektleitern melden oder in der Handwerkskammer Chemnitz bei Steffi Schönherr, Abteilungsleiterin Umwelt und Technologie (s.schoenherr@hwk-chemnitz.de) nähere Informationen zum Projekt erhalten.

Kontakt: Dr. Gabriele Bruckner und Dr. Philipp Strohmeier (Projektkoordination),
HOLZ VON HIER gGmbH,
Tel.: 09209 9189751
E-Mail: info@holz-von-hier.de

Steffi Schönherr
ist Abteilungsleiterin Umwelt
und Technologie bei der Hand-
werkskammer Chemnitz

